



**Der teilweise  
Beschluss der  
Steuerreform bringt  
KMU und Bauern  
Erleichterungen.**

### **Kein Aufschrei bei Wirtschaft und Medien**

Zusätzliche Einnahmen sollen durch eine Erhöhung der Tabaksteuer (414 Mio. Euro) und eine Verschärfung der Umsatzsteuerregeln beim Online-Verbandhandel (150 Mio. Euro) generiert werden. Die Digitalsteuer für Google & Co. soll 30 Mio. Euro bringen, die Hälfte davon, also 15 Mio. Euro, soll an österreichische Medien gehen. Das Aufheulen der Wirtschaft und Medien wie 2008 blieb aus. Die Wirtschaftskammer begrüßt die Entlastungsmaßnahmen. Konkret sorgten das beschlossene Abga-

benänderungsgesetz  
bung der Reisebüro-  
der Aufzeichnungs-  
ten für Airbnb & Co. „für einen fairen internationalen Wettbewerb“. Die Verkehrsbranche begrüßte die attraktivere Besteuerung der alternativen Antriebsstoffe Wasserstoff und Erdgas. Bücher kosten in Österreich bald gleich viel wie in Deutschland und von der Anhebung des Grenzbetrages für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 800 Euro sowie der Ausweitung der Kleinunternehmerbefreiung durch Anhebung der Umsatzgrenze auf 35.000 Euro profitieren KMU. ■



## **DIGITALE KANZLEI**



**Elke Nowak und  
Nikolaus Raus, COUNT IT TAX.**

Ob Accounting, TAX oder HR Services – die COUNT IT TAX macht Steuerberatung anders. Hier treffen über 20 Jahre Erfahrung auf digitale Arbeitsweise. Voller Service, smarte Lösungen, coole Leute: So sieht sich die COUNT IT TAX. Die digitale Prozessoptimierung beginnt bereits beim Klienten. Geschäftsführer Nikolaus Raus: „Wir sparen am Papier, nicht am Engagement. Digital und persönlich sind für uns kein Widerspruch, sondern für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Steuerberatung logisch.“ Die Beratung bleibt im Fokus. „Wir agieren statt zu reagieren“, ergänzt Finanz-Expertin Elke Nowak und weiß dabei ihr kompetentes Team und das IT-Know-how der COUNT IT Group hinter sich.

Kontaktieren Sie die COUNT IT TAX für ein kostenloses Erstgespräch!  
[www.countit.at](http://www.countit.at)



## **TOP-INVESTITIONEN**



**Andreas  
Fellner**  
Vorstand  
Partner Bank

**UMDENKEN. In Zeiten der Null-Zins-Politik halten Anleger Ausschau nach alternativen Sparformen, die auch Renditen bringen.**

Um beim Anlegen nicht unter der Inflationsrate zu landen, kann die langfristige Investition in Qualitätsaktien zu einer positiven Performance beitragen. Nur knapp 5 % der Österreicher halten Anteile an Unternehmen, in der Schweiz und in den Niederlanden sind es mit 20 % bzw. 30 % deutlich mehr. Die Partner Bank ist spezialisiert auf Portfolios mit Qualitätsaktien: „Es wird Zeit, Aktien positiver zu begegnen. Ein Portfolio mit Qualitätsaktien von bekannten und erfolgreichen Unternehmungen auszuwählen und diese über zwei oder drei Jahrzehnte hinweg zu halten, kann sich wirklich auszahlen“, sagt Andreas Fellner, Vorstand Partner Bank.

**KONTAKT**  
[www.partnerbank.at](http://www.partnerbank.at)



**PARTNER BANK**  
Gemeinsam mehr vermögen.